

Diplomprüfung: Betriebssysteme

Prüfer : Prof. Dr. Schlageter
Datum : 17. Dezember 2003
Dauer : 30 Minuten
Note : 2,3

Die Prüfung begann bei Prof. Schlageter wie üblich mit einem kurzen Gespräch über „Gott und die Welt“ (wie weit bislang im Studium gekommen, berufliche Aussichten usw.), um vorhandene Nervositäten abzubauen. Dieses Gespräch wurde etwas länger, so dass er irgendwann abbrach und meinte, dass wir auch noch die Prüfung durchführen müssten.

Die von Prof. Schlageter gestellten Fragen sind prinzipiell mit denen identisch, die in allen vorhandenen Prüfungsprotokollen schon erwähnt sind. Außerdem tauchen alle Fragen in den Lernkarten auf, die ich mir zur Vorbereitung aus den vorherigen Prüfungen zusammen geschrieben habe. Die einzige für mich neue Frage war zu den Semaphoren, wer einen vom P-Operator schlafen gelegten Prozess wieder aufweckt (der Dispatcher, worauf ich aber auch nach 3 - 4 Minuten Diskussion nicht kam).

Prof. Schlageter ist ein sehr sympatischer und ruhiger Prüfer. Die Note geht angesichts des Prüfungsverlaufs völlig in Ordnung. Ich habe den Fehler gemacht (auch schon in der Vorbereitung), die Fragen ausführlich erklären und etwas in die Tiefe zu gehen zu wollen. Das war leider *völlig falsch*. Prof. Schlageter unterbrach mich immer wieder, da ich nicht das Stichwort, welches er hören wollte, nannte und fragte erneut nach. Teilweise solange, bis er schon fast selber die Antwort nannte.

Daher mein dringender Tipp: Exakt an die Prüfungsprotokolle oder auch die Lernkarten halten. Prof. Schlageter will *nur* die Konzepte hören (alles andere, meinte er hinterher im Gespräch, kann man auch an einer Berufsschule lernen). Wer, wie ich, sich schon seit Jahren auch mit Problemen von Betriebssystemen herumschlägt, tut Gutes, dieses Wissen für die Prüfung vorübergehend zu vergessen, um nicht immer gleich, wie ich, in Realisierungsprobleme abzudriften.

Ich wünsche allen viel Erfolg bei den Prüfungen

Thomas Schwarze